

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1859 ist erschienen und legt folgende sehr günstige Ergebnisse dar:

Zahl der Versicherten, gestiegen von 21470 Pers. auf	22109 Pers.
Versicherungssumme, gestiegen von 34,608200 Thlr. auf	35,884500 Thlr.
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,679819 =
Ausgabe für 492 Sterbefälle	782000 =
Bankfonds, gestiegen von 9,269482 Thlr. auf	9,782349 =
Ueberschüsse zur Vertheilung unter die Versicherten	1,640292 =
Dividende im Jahre 1860	30 Prozent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

Advocat **G. A. Wolff** in Großenhain.

Joh. Fr. Boettner in Camenz.

F. G. Goedsche in Meissen.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Täglich von **Riesa** Vorm. 8 und 11 Uhr (im Anschluß der Chemnitzer-Leipziger Eisenbahnzüge) nach **Meissen — Dresden** (Pirna — Schandau).
Jeden **Dienstag** und jeden **Sonabend** Nachm. 2¹/₂ Uhr von **Dresden** (gegen 5³/₄ Uhr von **Riesa**) nach **Strehla — Mühlberg — Belgern — Torgau**.
Jede **Mittwoch** und jeden **Sonntag** früh 3 Uhr von **Torgau** nach allen Stationen bis **Riesa, Meissen, Dresden, Pirna** und **Schandau**.

Die Anschlüsse unserer Dampfschiffe (zwischen Dresden — Auffig — Leitmeritz) an verschiedenen Stationen der Dresden — Prag — Teplitzer Eisenbahnen und alles Nähere ist aus den Fahrplänen zu ersehen, welche gratis verabreicht werden.

Dresden, den 15. Mai 1860.

Die Direction.

Ergebene Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die Anzeige, daß ich neben meiner **Weißbäckerei** noch eine



eröffnet habe. Ich empfehle hiermit eine reiche Auswahl

ff. Caselbäckerei, Torten, Desserts, Früchte, Gelées, Crèmes, Bonbons, sowie auch verschiedene **Lebküchlerwaren**, und werden Bestellungen auf alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel auf das Schnellste und Billigste ausgeführt.

Hiermit für das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, mir dasselbe ferner und auch in diesem neuen Unternehmen zu Theil werden zu lassen.

H. L. Fromm, Bäckerstr.

In Nr. 106 am Neumarkt ist die obere **Etage** zu vermieten und Michaeli beziehbar.

Eine am Sonntag in der Nähe des Hôtel de Saxe verlorene gelbe **Gutschleife** bittet man gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein in der Nacht vom Freitage zum Sonnabend verlorene **Notizbuch** bittet man gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Portemonnaies** mit Geld, welches am Sonntage im Garten der „Krone“ verloren worden ist, bittet man gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einen am Freitag verlorenen **Kinderschuh** bittet man abzugeben: Lindenplatz Nr. 662.

Gefunden wurde am Jahrmärkts-Dienstage im Hôtel de Saxe ein **Westzeug**. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbiges in Empfang nehmen beim Gutsbesitzer Thieme in Medessen.

Am 14. Juni ist ein kleiner schwarzer **Stuben-**hund mit weißen Füßen, gelber Schnauze und gelben Flecken über den Augen zugelaufen und gegen Erstattung der Kosten wiederzuerlangen bei **Karl Wiesner** in Zabelitz.

Markt-Preise in Großenhain

vom 16. Juni 1860.

Weizen	6 thlr. — ngr. — pf.	bis 6 thlr. 8 ngr. — pf.
Korn	4 = 6 = — =	4 = 10 = — =
Gerste	3 = 6 = — =	3 = 10 = — =
Hafer	2 = 8 = — =	2 = 15 = — =
Butter, die Kanne	13 ngr. 2 pf.	bis 14 ngr. — pf.